# Salzburg AG baut das **Kabel-TV-Netz aus**

SAALBACH. Die Salzburg AG übernimmt das Netz der Fernsehgemeinschaft Saalbach-Saalbach-Hinterglemm wird damit die 113. Cable-Link-Gemeinde. Der Vorteil für die nen Quellen verwendet wird. mehr als 2000 Kunden: Sie können über den Kabelfern- die Herkunft des Holzes ge sehanschluss automatisch auch das Breitbandinternet hofer ist in Rumänien, Deut der Salzburg AG nutzen. Bis 2020 investiert die Salzburg AG jährlich 12 Mill. Euro in die hofer Fiber in Hallein wird Vi Breitbandoffensive im Land.

reich Märchen einzuordnen."

Pichler will stattdessen neben

dem sozialen Wohnbau auch

mehr Geld für Bau und Reno-

vierung von Schulen und Kin-

Nachhaltigkeits-Siege HALLEIN. Die Holzindus Schweighofer hat erneut das ternationale FSC-Label für na haltige Holzwirtschaft erhal Damit stellt die Gruppe sic

Holz: Schweighofer m

land, Tschechien, Bulgarien in der Ukraine aktiv. Bei Schw

sezellstoff hergestellt.

# Streit um Sozialleistunge einig in Steuerfragen

SALZBURG. Zur Bekämpfung dergärten. "Da wären vom I der Arbeitslosigkeit haben Ar-100 und mehr Millionen Euro beiter- und Wirtschaftskamtig", sagt er – und erinnert ar mer diese Woche ähnliche Rezepte präsentiert. So lobte WK-Präsident Konrad Steindl (ÖVP) die Investitionszuwachsprämie des Landes -"die mit nur 4,6 Millionen Euro an Förderungen 102 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst hat." Auch AK-Präsident Siegfried Pichler (SPÖ) hat die Prämie gefallen: "Die 102 Millionen sind aber im Be-

den aber bei der Abschaffung kalten Progression in der L und Einkommenssteuer. "Da ich nicht auf Linie der Bur SPÖ", bekennt Pichler freimi Allein bleibt Steindl aber



produziert. Und im Frühjahr wird kräftig ausgebaut.

STEFAN VEIGL

Monate auf einen Teil ihres Gehalts verzichtet.

sen. Und die Auftragslage hat sich sogar besser entwickelt EUGENDORF. Die Kässbohrer als noch vor einem halben Jahr prognostiziert. Marketingverantwortliche Nicole Lettner: "Geplant war, im aktuellen Geschäftsjahr 500 Fahrzeuge zu Geschäftsjahr angenommen."

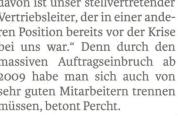
> Sollte diese Prognose halten, dann dürfte auch der Umsatz wieder deutlich steigen - und zwar von 66 Millionen Euro 2014/15 auf 96 Millionen im aktuellen Geschäftsiahr.

Folge dieses Auftragsbooms ist, dass kürzlich die Produktion ausgeweitet wurde. Geschäfts-

führer Günther Percht: "Wir können endlich wieder expandieren und haben mit 18. Jänner wieder produzieren. Mittlerweile haben auf einen Zwei-Schicht-Betrieb wir diese Aufträge bereits fix im umgestellt. Das hatten wir zuletzt im Frühjahr 2009." Um das verstärkte Arbeitsaufkommen zu bewältigen, hat die Firma auch der eine größere Zahl an Mitarbeitern in der Montage und der Lackiererei aufgenommen. Nicole Lettner: "Wir haben mit Jahresbeginn zehn bisherige Leiharbeiter fix angestellt und dazu noch 20 neue Leiharbeiter ins Haus geholt." Was Percht besonders freut, ist, dass darunter auch einige "Heimkehrer" sind: "Einer

davon ist unser stellvertretender Vertriebsleiter, der in einer anderen Position bereits vor der Krise bei uns war." Denn durch den massiven Auftragseinbruch ab 2009 habe man sich auch von sehr guten Mitarbeitern trennen müssen, betont Percht.

Um den Zwei-Schicht-Betrieb auch räumlich bewältigen zu können, wird außerdem ab dem Frühjahr ausgebaut – erstmals seit dem Frühjahr 2006. Percht: "Wir errichten eine Produktionshalle mit 900 Quadratmetern Nutzfläche, aufgeteilt auf zwei Etagen." Außerdem sollen noch eine Auslieferungshalle sowie 500 Quadratmeter an überdachter Lagerfläche dazukommen. Insgesamt wird Kässbohrer 1,3 Millionen Euro investieren. "Bauverhandlung soll noch im Februar sein", sagt Percht, der hofft, den Neubau bereits im Sommer

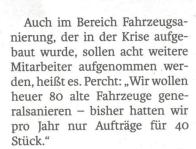


# "Wir investieren rund 1.3 Millionen Euro in die neue Halle."

Günther Percht, Kässbohrer

Mit den schon bisher erfolgten Neuaufnahmen hat Kässbohrer in Eugendorf aktuell nun 330 Beschäftigte – davon 18 Lehrlinge und 75 Leiharbeiter.

in Betrieb nehmen zu können.



Die Eugendorfer Firma, die 1995 aus dem deutschen Konzern als eigenständiges Unternehmen herausgelöst wurde, will am Markt aber auch mit Innovationen punkten. Eine davon ist der "Coolsider". Nicole Lettner: "Das ist ein Transporter für Kühlfracht, der aber auch, um Leerfahrten zu vermeiden, für diverse andere Güter verwendet werden kann." Vorteil des Fahrzeugtyps

ist, dass er eine komplett hochklappbare Seitenwand hat - und daher auch mit sperriger Fracht leicht beladen werden kann. Perchts Ziel ist, dass der "Coolsider" zu einem substanziellen Standbein der Firma wird. "Bis Jahresende wollen wir fünf bis zehn Stück produzieren. Für DB Schenker ist ein Fahrzeug bereits in Schweden im Dauereinsatz."

Kässbohrer-Ge-

**Günther Percht** 

und seine Marke-

tingverantwortliche Nicole Lettner freuen sich

über steigende

Auftragszahlen.

schäftsführer

Apropos Schweden: Derzeit hat Kässbohrer einen Exportanteil von rund 90 Prozent. Percht nimmt aber bereits neue Märkte ins Visier: "Schon vor zehn Jahren haben wir Transporter nach Südkorea geliefert. Aktuell tun sich gerade Möglichkeiten auf, in den Markt wieder hineinzukom-

**Erscheinungstermin:** 

**Anzeigenschluss:** 19. Februar 2016

Kontakt: Ingrid Schiemer Tel. +43 662/8373-271 ingrid.schiemer@salzburg.com

# **DIE ARBEITSWELT VON MORGEN**

Im Jugendmagazin "Karriere. Kiste" dreht sich alles um die Themen Ausbildung, Jobben und Karrierechancen im In- und Ausland. Nutzen Sie dieses exklusive Werbeumfeld, um eine junge Leserschaft zu erreichen.

26. März 2016

Salzburger Nachrichten

# endlich wieder

Nach Jahren der Krise geht es bei Kässbohrer wieder bergauf: Ab sofort wird in zwei Schichten

Transport Technik GmbH, die auf die Produktion von Autotransportern spezialisiert ist, hat harte Jahre hinter sich: Aufgrund der Wirtschaftskrise brach ab 2009 das Auftragsvolumen um 90 Prozent ein. Die Firma musste Haus. Die aktuelle Prognose geht binnen zwei Jahren die Zahl der daher schon in Richtung 600 Mitarbeiter von 550 auf 150 redu- Fahrzeuge. Denn wir haben sogar zieren. Um weitere Kündigungen schon Aufträge für das nächste erstmals seit sieben Jahren wiezu verhindern, haben die Mitarbeiter 2013/14 sogar für neun

wieder zurück auf der Überholspur: Wie berichtet, wurde das Geschäftsjahr 2014/15 (Bilanzstichtag: 30. Juni) erstmals wieder

Nun ist das Unternehmen aber mit einem Gewinn abgeschlos-Daten & Fakten

"Coolsider" soll weiteres Standbein werden Rund 100.000 Euro pro Stück kostet der Aufbau

eines "Coolsiders", der sowohl für Kühlgut als auch andere Güter verwendbar ist. Das Herzstück des bei Kässbohrer zur Serienreife entwickelte Spezialaufbaus geht auf das Wingliner-Patent des Eugendorfer Karosseriebauers und Bürgermeisters Hans Strasser zurück. Der Clou ist, dass die Seitenwand des Fahrzeugs auf Knopfdruck auf das Dach geklappt werden kann. Günther Percht: "Das ist im Vergleich zur gängigen, manuell zu öffnenden Faltwand für die Fahrer viel komfortabler und schneller. Und es gibt keine Verletzungsgefahr." Weiters ist die Konstruktion weniger anfällig für Verschleiß; bei Kühlgut tritt weniger Energieverlust auf.



# **KURZ GEMELDET**

Hinterglemm-Vorderglemm.

# dass keinerlei Holz aus umstr Zulieferer werden in Bezug geprüft. Holzindustrie Schw

Paket der Jahre 2008/09. Völlig einig sind sich die

karriere

dem Wunsch nach dem "12-S den-Tag in der Industrie" dem Hinterfragen von "über denden Sozialleistungen" der Zumutbarkeitsgrenze maximal 90 Minuten Anreis für Arbeitnehmer. Pichlers plik: "Flexibilisierung darf l Einbahnstraße sein."